



Tagesordnungspunkt 8

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Frauenstein am 05. September 2023

Aufstellen von Schildern für historischen Stadtrundgang

Beschluss Nr. 0051

Im Stadtbezirk Frauenstein ist beabsichtigt, den Frauensteinerinnen und Frauensteinern sowie Besucherinnen und Besuchern anhand von Schildern einen Blick auf das historische Frauenstein anzubieten. Hierzu sollen Schilder mit historischen Ansichten des Ortes aus einer Aluminiumverbundplatte im Format DIN A3 gefertigt werden. Es ist beabsichtigt, die Schilder in Augenhöhe an Vierkantpfosten aus Edelstahl zu befestigen, die im Boden verankert sind.

Der Magistrat wird daher gebeten, die Aufstellung dieser Schilder an folgenden Standorten, die bereits mit den Grundstückseigentümern (Tiefbau- und Vermessungsamt bzw. Grünflächenamt) abgestimmt sind, zu genehmigen:

- | | |
|--|------------|
| 1) Beet an der Einmündung Kirschblütenstraße/ Alfred-Delp-Straße
Flur 8, Flurstück 335/2
(Tiefbau-und Vermessungsamt) | 1 Schild |
| 2) Blumenbeet vor der Katholischen Kirche
Flur 5, Flurstück 556
(Tiefbau-und Vermessungsamt) | 2 Schilder |
| 3) Beet rund um die Adolf-Lupp-Eiche
Flur 6, Flurstück 129/28
(Tiefbau-und Vermessungsamt) | 2 Schilder |
| 4) Kirschblütenstraße/ Am Lippbach
Flur 6, Flurstück 51/7
(Grünflächenamt) | 1 Schild |

Die für die Schilder vorgesehenen Texte und Bilder sowie die festgelegten Standorte auf den einzelnen Grundstücken können der Anlage entnommen werden.

HISTORISCHES FLANIEREN DURCH FRAUENSTEIN

ALTES FEUERWEHRHAUS „PHILIPPSRUH“

Das alte Spritzenhaus zwischen Gartenstraße und Dotzheimer Straße (heute Alfred-Delp-Str und Kirschblütenstraße) wurde 1926 erbaut und 1981 - nach der Fertigstellung des heutigen Feuerwengerätehauses an der katholischen Kirche – abgerissen. Zu dieser Zeit sah es auch abbruchreif aus (*Bild 1*).



Seinen Spitznamen „Philippsruh“ verdankte es dem Bürgermeister Philipp Schneider (1875-1964, Amtszeit 1921-1928).

55 Jahre lang taten Frauensteiner Freiwillige hier Dienst in der Feuerwehr zum Schutze ihres Ortes.

Anfangs mussten sie die Geräte noch mit eigener Körperkraft an die Brandstelle bringen (*Bild 3*).



Bilder Archiv Burgverein Frauenstein

HISTORISCHES FLANIEREN DURCH FRAUENSTEIN

KATHOLISCHE KIRCHE
ST. GEORG UND KATHARINA UND BLUTLINDE



Die alte katholische Kirche St. Georg und Katharina entstand zwischen 1505 und 1540. **Bild 1** zeigt, wie sie 1903 aussah.

In **Bild 2** ist links eine kleine Kapelle und am Bildrand das Wägehäuschen der Gemeindegewichte zu erkennen. Beide wurden bei der Neugestaltung der Ortsmitte in den 1970er Jahren abgerissen.

Bilder Archiv Burgverein Frauenstein

HISTORISCHES FLANIEREN DURCH FRAUENSTEIN

VON DER KIRCHE RICHTUNG BURG



Bild 1 von 1919: Blick an der katholischen Kirche vorbei zur Burg (rechts oben im Bild). Dazwischen die frühere Ortsverwaltung/Polizeistation und das Gasthaus „Zur Burg“ mit Saalanbau (rechts) und Scheune (links vom Gasthaus). Scheune und Polizeistation wichen dem Neubau der Ortsdurchfahrt Ende der 1970er Jahre. Man beachte, dass die Fläche zwischen Scheune und den Häusern an der heutigen Straße „Am Lindenbaum“ damals unbebaut war!



Bild 2: Hinter dem Gebäude der Ortsverwaltung (vorn rechts) gab es einen Durchgang.

Bild 3 zeigt den Blick durch diesen Durchgang auf das Weinhaus „Zur Burg“.

Bilder Archiv Burgverein Frauenstein

HISTORISCHES FLANIEREN DURCH FRAUENSTEIN

VON DER ADOLF-LUPP-EICHE
RICHTUNG SÜDEN (UNTERTAL)



Bild 1, 2: zeigen einen Blick von der Adolf-Lupp-Eiche Richtung Untergasse und Kirschblütenstraße in den 1960er Jahren. Das Gebäude im Vordergrund, eine Scheune, wurde abgerissen.



Bild 3: Der gleiche Blick von unterhalb des Schönbornschen Hofes. Es zeigt den Zustand nach der Neugestaltung des Ortszentrums Ende der 1970er Jahre. Das Häuschen mit Fachwerkgiebel in der linken Bildhälfte – früher eine Schmiede – ist im Bild 2 hinter der heute abgerissenen Scheune erkennbar.



Bilder Archiv Burgverein Frauenstein

HISTORISCHES FLANIEREN DURCH FRAUENSTEIN

BLICK AUS DER UNTEREN KIRSCHBLÜTENSTRASSE
RICHTUNG BURG UND KATHOLISCHE KIRCHE



Bild 1: Der Blick von der Burg Richtung katholische Kirche mit dem alten Straßenverlauf etwa um 1930. Deutlich zu erkennen sind die Kapelle, die Gemeindewaage und dazwischen eine Litfäulessäule. Das Doppelhaus in der Bildmitte musste ebenso wie das Gasthaus „Goldenes Ross“ Ende



der 1970er Jahre im Rahmen der Neugestaltung des Ortszentrums dem Feuerwehrgerätehaus weichen.

Bild 2 1928, **Bild 3** um 1910 zeigen den Blick Richtung Burg. Das vordere der Häuser in Bild 2 ist die heutige Metzgerei, dahinter zum großen Teil verdeckt das „Goldene Ross“. Das Gebäude in der Mitte von **Bild 2 und 3** gehört zum alten Gehöft Unkelbach, davor erkennbar auf beiden Bildern



der Schönbornsche Hof von 1571. Die Scheune am rechten Rand von **Bild 2** ist nicht mehr vorhanden.

Bilder Archiv Burgverein Frauenstein



Dieses Bild ist noch nicht endgültig, da die Qualität für einen Druck möglicherweise nicht ausreicht.

Es gibt noch zwei weitere Standorte, an denen jeweils ein Schild aufgestellt werden soll. Hierbei handelt es sich jedoch um Grundstücke, die sich nicht im Eigentum der Landeshauptstadt Wiesbaden befinden und somit kein Handlungsbedarf durch den Magistrat besteht.

+

+

Verteiler:

Dez. II z. w. V.
Dez. V z. w. V.
1006 z. d. A.

Weber
Ortsvorsteher